





Die Besetzung, ein Hindernis für den Frieden.

Der Korrespondent der „Kölnischen Zeitung“ berichtet: „Zur Klärung der ersten Zone schreibt der „Manchester Guardian“...

Deutsches Reich.

Der Lohnkonflikt bei der Reichsbahn.

Berlin, 3. Februar. (R.) Wie mehrere Blätter melden, beschäftigt sich gestern der Vorstand des Gewerkschaftsrings mit dem Lohnkonflikt bei der Reichsbahngesellschaft...

Die gestrige Vorstellung der Römischen Oper abgebrochen.

Berlin, 3. Februar. (R.) Wie die Blätter melden, ist die gestrige Vorstellung in der Berliner Römischen Oper, die jetzt von dem Gläubigerausschuss verwaltet wird, abgebrochen worden...

Die Hilfe für das geschädigte Rheinhochwassergebiet.

Aus Berlin wird gemeldet: Im Rheinischen Provinzialtag wurde bei den Erörterungen über die Hochwasserbeschädigung die Befürchtung ausgesprochen, der preussische Staat werde die von Reichstag und Reichsregierung zur Verfügung gestellte Beihilfe von 3 Millionen Mark auf die von ihm bereits gegebene Spende verrechnen...

Englische Anerkennung für das Rettungswerk der „Bremen“.

Der Dampfer „Bremen“, der in der letzten Woche den Versuch machte, die Mannschaft des englischen Dampfers „Arifan“ zu retten, ist am Montag in Queenstown angekommen...

General Suchomlinow gestorben.

In Berlin ist in einem Berliner Krankenhaus des Deutschen Roten Kreuzes am Dienstag morgen, wie der „Wien-Ost Europa-Dienst“ meldet, der frühere russische Kriegsminister Suchomlinow gestorben...

reicherte, wie viele andere russische Militärs und Diplomaten. Zumeist liefern seine Veröffentlichungen über die russische Politik viel Beweismaterial für die Entlastung Deutschlands in der Kriegsschuldfrage.

Die neuen Aufstände in Syrien.

Die erneute Erbitterung der Drusen ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß de Jouvenel befohlen hatte, eine Konstituante zu wählen, die dann eine neue Verfassung ausarbeiten sollte...

Da de Jouvenel keine Garantien für die Annahme dieser Forderung angeboten hatte, merkte man, daß er „die National-Syrier überlisten wollte“. Er erjuchte den Emir Emin Arslan (einen Vertreter des in Deutschland lebenden Emir Chelid Arslan), nach Drusisch-Djebel zu gehen, um den Aufständischen zu sagen, daß man auf ihre Bedingungen eingehen würde...

De Jouvenel erwartet wieder Verstärkung, und zwar wird davon gesprochen, daß diese aus Marokko kämen. Von Seiten des syrischen Komitees werden ebenfalls umfangreiche Vorbereitungen zum Widerstand getroffen...

Aus anderen Ländern.

Das „Weiße Haus“, die Abrüstungskonferenz und das Schiedsgericht.

Washington, 3. Februar. (R.) Zur Frage der Abrüstungskonferenz wird in einer Mitteilung des Weißen Hauses erklärt: Wesentlich des internationalen Schiedsgerichtshofes seien die Meinungen im Weißen Hause geteilt...

Der belgische Metallarbeiterstreik beendet.

Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat der Innenminister am Sonnabend die Metallfabriken im Charleroi-Bezirk besucht, um sich über die Spermaßnahmen, die von den Streikenden durchgeführt wurden, zu unterrichten...

Am Mittwoch Beginn der französisch-russischen Verhandlungen.

Moskau, den 1. Februar. Die russisch-französischen Finanzverhandlungen beginnen am 3. Februar in Paris. Wie man von gut informierter Quelle mitteilt, sollen die Verhandlungen zunächst fünf Monate dauern.

Zwischenfall in der Pariser Sowjetbotschaft.

Paris, 3. Februar. (R.) Wie „Journal“ berichtet, bestand gestern ein 27jähriger ehemaliger georgischer Offizier darauf, von einem Sekretär der Sowjetbotschaft empfangen zu werden...

Sinowjew „krank“.

Moskau, 1. Februar. Auf Anordnung des Zentralkomitees der Partei ist Sinowjew einer eingehenden ärztlichen Untersuchung unterworfen worden. Die Ärzte empfahlen Sinowjew, den Süden Russlands zur Heilung seiner überreizten Nerven aufzusuchen...

Eine Abstimmung in Petersburg ergab: 96% der Stimmen gegen, 3% für die Opposition, 1% enthielt sich. Insgesamt wurden gegen 72 000 Stimmen abgegeben.

Die Sowjets unterstützen Amundsens Nordpolflug.

Aus Moskau wird gemeldet, daß die Sowjetregierung beschlossen habe, Amundsen zu einem Nordpolflug die Erlaubnis zu erteilen, russisches Territorium überfliegen zu dürfen. Die Sowjet-Sandels- und Kriegsschiffe wird die Begleitung übernehmen...

Die russische Arbeit in China.

Aber die Tätigkeit Karachans wird von der „Köln. Ztg.“ folgendes gemeldet: Die erhoffte Wirkung des energischen Vorgehens gegen Tschanghölin ist nicht nur ausgeblieben, sondern sogar in das Gegenteil umgeschlagen. In den Wendungen propagandistischer Reden wurde bis zu den Ereignissen von Chardin Tschanghölin nicht als chinesischer Marschall, sondern als verkappter Japaner oder Engländer...

Mandschurei, die schon in einem über den Kopf der Pekinger Regierung hinweg unmittelbar an Tschanghölin gerichteten Telegramm zum Ausdruck kam, in unermüdlicher Stärke und in voller Offenheit fort. In einem Glückwunschtelegramm an Swanow zu dessen Freilassung stellt er diesen als den Vorkämpfer nicht nur für russische Rechte, sondern vor allem für die Rechte des chinesischen Proletariats hin...

Der Streit um Mossul noch immer nicht entschieden.

Die „Westminster Gazette“ berichtet, daß es Sir Ronald Lindsay bei seinem Besuch in Angora nicht gelungen ist, eine Grundlage für weitere Verhandlungen zu finden. England bestreite nach wie vor darauf, die Besprechungen über das Mossulgebiet auf der Grundlage des Völkerbundes abzuhalten...

Auch der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, bei dem Meinungsaustrausch zwischen dem britischen Botschafter und dem türkischen Minister des Äußeren in Angora sei kein Fortschritt in der Regelung des Mossulstreits erzielt worden.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel beschwert sich in einem inspirierten Leitartikel die „Sakinet-i-Millie“ darüber, daß der Versuch gemacht würde, die öffentliche Meinung der Welt durch einen zur Schau getragenen persönlichen Geiz zu beeinflussen...

In kurzen Worten.

Der Maharadscha von Nepal in Indien hat beschlossen, die Sklaverei in seinem Lande abzuschaffen und 400 000 Pfund Sterling als Schadenersatz für die Sklavenbesitzer zur Verfügung gestellt.

In Petersburg begann der Prozeß gegen 48 seit langer Zeit in Haft befindliche estnische Staatsangehörige, die der Spionage angeklagt sind.

Die italienische Handelsflotte hat zur Zeit 24 Millionen Tonnen Schiffsraum unter der Flagge.

Aus Belgrad wird gemeldet, daß Ministerpräsident Pasktsch von seinem Urlaub aus Monte Carlo zurückgekehrt ist.

In einer Kohlengrube in Frankreich sind durch schlagende Wetter 7 Bergleute schwer verletzt worden.

In der Nacht vom 17. zum 18. April wird in Belgien die Sommerzeit eingeführt werden.

Letzte Meldungen.

Kein Zusammentreffen Stresemann-Briand?

Paris, 3. Februar. (R.) Zu der Nachricht, daß Außenminister Stresemann in der letzten Februarwoche mit Ministerpräsident Briand in Nizza oder Cannes zusammentreffen würde, erklärt Savas, über diesen Plan habe noch kein Meinungsaustrausch zwischen Paris und Berlin stattgefunden.

Die Lage in Elsfah-Lothringen.

Paris, 3. Februar. (R.) Der mit der Führung der elsaf-lothringischen Angelegenheiten beauftragte Unterstaatssekretär Lavall hat gestern vor dem elsaf-lothringischen Ausschuss der Kammer über die gegenwärtige Lage in Elsfah-Lothringen, über die Absichten der Regierung bezüglich der dortigen besonderen Schulorganisationen, über die Frage des Schulunterrichts in französischer und deutscher Sprache und über die autonomistische Bewegung, die sich kürzlich gezeigt habe, Aufklärung gegeben.

Feuer auf einem deutschen Dampfer.

Antwerpen, 3. Februar. (R.) Auf dem am Sonntag aus Indien eingetroffenen deutschen Dampfer „Goldenseld“ brach gestern beim Lüßen der Ladung vermutlich durch Selbstentzündung ein Brand aus, dessen Gewalt bis 1 Uhr nachts noch nicht gebrochen war. Der Sachschaden beträgt mindestens 5 Millionen.

Unfall im Zirkus „Krone“.

München, 3. Februar. (R.) Während der am Dienstag abend erfolgten Vorführung der Löwen des Zirkus Krone wurde der Löwenwärter Seltion von einer Löwin durch Biss- und Stieb- wunden an den Armen und Beinen schwer verletzt.

Explosion auf einem schwedischen Dampfer im Kieler Hafen.

Kiel, 3. Februar. (R.) Durch eine Explosion auf dem im Holtener Dock liegenden schwedischen Dampfer „Lothind“ kamen zwei mit der Revision beauftragte Chemiker ums Leben. Im Schiffsraum war Schwergas wahrgenommen worden, das sich wahrscheinlich durch Entzünden eines Streichholzes entzündet und die Explosion hervorgerufen hat.

Ein norwegischer Dampfer gesunken.

Helsingfors, 3. Februar. (R.) Ein angefangener Funkspruch besagt, daß der norwegische Dampfer „Sohanne Döwöb“ in sinkendem Zustand aufgebe und daß seine Besatzung von einem belgischen Dampfer gerettet wurde.

Die Wirren in China.

Paris, 3. Februar. (R.) Wie Nachrichtenagentur Indopacifique aus Sanghai berichtet, scheine ein Bündnis zwischen Wupeifu und Tschanghölin Wirklichkeit zu werden. Die Supeh-Armee habe Truppen von Kwangtong und Sonan angegriffen.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Straßmann; für Stadt und Land: Rudolf Herberichsmeier; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil und die Verlage: „Die Zeit im Bild“: Robert Straßmann; für den Anzeigenteil: M. Grundmann. — Verlags: „Poener Tageblatt“, Druck: Drukarnia Concordia Sp. Ake., sämtlich in Poznan.

**Kartoffel-Dampf- u. Lupinen-Entbitterungs-Anlagen**

wieder in allen Größen sofort ab Lager lieferbar. Besichtigung erbeten.

**Woldemar Günter**

Landwirtsch. Maschinen u. Bedarfsartikel  
Oele und Fette.  
Poznań, Sew. Mielżyńskiego 6. Tel. 52-25.

Am Freitag, dem 29. 1. 26, verchied in Berlin, Goltz-Strasse 15, der **Regierungs-Inspektor** beim Reichsversicherungsamt

**Hans Weithe**

im 61. Lebensjahr.

Der Verstorbene, der 3 Jahrzehnte hindurch bei der früheren Landesversicherungsanstalt Posen als Landessekretär tätig war, ist uns ein lieber, treuer Freund und Kollege gewesen, dessen Andenken wir übers Grab hinaus bewahren werden

**Die früheren Mitarbeiter.**

In Frankenhäusern am Kyffhäuser verchied unerwartet an Herzschlag mein lieber Vater, der **Eisenbahnhauptkassencendant und Rechnungsrat**

**Franz Neugebauer.**

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Dr. Neugebauer, als Sohn.**

Mieczysław, den 2. Februar 1926.

Weine und Spirituosen  
1876 1926  
**KAROL RIBBECK**  
Inhaber: Aleksy Lissowski  
Poznań, Pocztowa 23  
Telephon 32-78.  
Gegründet 1876.

**Pianino,**

neu Marke „Grosskopf“-Berlin, schwarz poliert, Elfenbeintastatur, wunderbarer Ton und moderne Bauart, umständehalber zu verkaufen.  
Gest. Ung. unt. N. R. 3095 a. d. Geschäftsst. d. Bl. z. richten.

**Maschinengussbruch und Alteisen**

kauft laufend in vollen Waggonladungen zu den höchsten Tagespreisen

**BYDGOSKI HANDEL ŻELAZA**

właśc.: Max Seelig.

Bydgoszcz, ul. Długa 36, Tel. 12-77.


**Oele u. Fette**  
Sander & Prathuhn  
Poznań  
UL. SEWERYNA MIELŻYŃSKIEGO 23 \* TELEF. 4019

Ventzki  
Ein- und Mehrschal } Pflüge  
alle Pflug-Esatz-Teile  
liefert sofort ab Lager  
**Woldemar Günter**  
Landmaschinen  
Poznań, Sew. Mielżyńskiego 6  
Telephon 52-25.

Suche sofort ein  
Bäckereigrundstück  
zu kaufen. Off. unter N.  
3105 an d. Geschäftsst. d. Bl.

**Brennholz!!**  
Stoben u. Rollen  
in jeder Menge verkauft  
Suffen S. A., Miedzynachód.  
Szczepkij 51.

**Paul Seler, Poznań,** ul. Przemysłowa 23  
Telephon 2480  
Liefert seit vielen Jahrzehnten:  
Alle in- und ausländischen  
**landwirtsch. Maschinen u. Geräte.**



Ersatzteile! Reparaturen in und außer dem Hause!  
Ersatzteile! Reparaturen in und außer dem Hause!

„Monopol.“

**Haben Sie**  
schon einmal darüber  
**nachgedacht**

wie sehr Ihr Wirtschaftsetat durch die ständigen Ausgaben für **Instandhaltung der Dacheindeckungen** Ihrer Gebäude alljährlich belastet wird?

**Kennen Sie die Vorzüge der kombinierten Barusindachdecke?**

Die kombinierte BARUSIN-Dacheindeckung tropft bei grösster Sonnenhitze nicht ab, wird bei Verlegung nicht gestrichen, erfordert in langen Jahren keine Unterhaltungskosten, kann sowohl flach als auch ganz steil verlegt werden, ist wetterbeständig und sturmsicher, unempfindlich gegen Säure, Laugen, Gase, ist immun gegen den Holzwurm, isoliert in hohem Maße gegen Hitze und Kälte und ist als Ersatz für Zink-, Stroh- oder andere Dacheindeckungen das geeignetste Material.  
Bitte fordern Sie kostenfreien Vertreterbesuch, Muster und Angebot von der General-Repräsentanz

**Oskar Becker, Poznań,**

Firma gegr. 1879      św. Marcin 59      Fernspr. 2511.  
Geschäftszeit 8—16 Uhr.

Suche elftausend Meter Stacheldraht u. 1100 eichene, ca. 2 m lange Pfähle, zu Viehstoppen geeignet.  
Geneue Offerten an  
**Dom. Chrastowo, p. Popówko.**

Kyffhäuser-Technikern  
Frankenhäusern  
Ing.-Schule f. Masch.- u. Automobilbau, Elektro-techn. Bins. Sond.-Abt. f. Landw. u. Flugtechn.

Spielkarten  
Glückwunschkarten  
**B. Manke,**  
Poznań, ul. Wodna 5.  
Papier- u. Schreibwaren.  
Fernruf 5114.

**Streu- Stroh- Schneider**  
zur Erzielung eines kurzen, saftigen Stallungs offeriert  
**Woldemar Günter**  
Landmaschinen  
Poznań, Sew. Mielżyńskiego 6  
Telephon 52-25.

**Spielplan des „Teatr Wielki“.**

Mittwoch, den 3. 2. „Die Puppe“.  
Donnerstag, den 4. 2. „Mignon“.  
Freitag, den 5. 2. „Carmen“.  
Sonnabend, den 6. 2. „Eros und Psyche“.  
Sonntag, den 7. 2. nachm. 3 Uhr „Die Hochzeit des Figaro“.  
Sonntag, den 7. 2. abends 7 1/2 Uhr „Rigoletto“.  
Montag, den 8. 2. „Die Puppe“.

**POSENER BACHVEREIN.**

Freitag, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr  
im großen Saale des Eogl. Vereinshauses:

**Fröhliche Musik.**

Mozart: Dorfmusikanten-Sextett,  
Schubert: Hochzeitbräuten,  
Beethoven: Flöten-Serenade,  
Bach: Bauern-Cantate.

Sintrittskarten zu 5, 3, 1 1/2 zł in der Eogl. Vereinsbuchhandlung. Texte: 50 Groschen.

**Gemischter Chor Poznań**

veranstaltet am Sonntag, dem 7. Februar d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr in der Grabenloge einen

**Bunten Abend**

verbunden mit  
**Konzert, Chor- u. Sologefängen,**  
Theateraufführung und nachfolgendem Tanz.  
Eintrittskarten zum Preise von 1,50 zł für Mitglieder, 2,50 zł für Gäste, inkl. Steuer, sind an der Kasse, im Vereinslokal von Fiedler, **Göna Wilda**, bei Herrn **Łobuski** in der Redaktion des „Posener Tageblattes“ und bei Herrn **Halonga**, ul. Dąbrowskiego 52 zu haben.  
Um rege Beteiligung bittet  
der Vorstand.

Da  
**Handerte meiner Gäste**  
infolge Platzmangels  
an den Fastnachts-Sonnabenden  
nicht teilnehmen konnten  
werden bis auf Abruf  
mit **Donnerstag, den 4. Februar**  
beginnend, ausser den  
Fastnachts - Sonnabenden  
**Fastnachts-Donnerstage**  
veranstaltet.  
**Palais Royal.**

Restaurant „Ustronie“, ul. Pocztowa 11.  
Donnerstag, den 4. d. Mts.

**Großes Schweineschlachten.**  
Von 10 Uhr morgens an **Wellfleisch**, später  
Semmel- und Grühwürste mit Sauerkraut.  
**Hallo! Bier billiger!**  
Gutgepflegte Biere und Getränke. Spezial-Burger-Bockbier  
**Antoni Gniatezyński.**

**Elektro-Monteur**  
übernimmt samtl. Reparaturen an Licht- u. Klingelanlagen, auch auswärts.  
Gute u. preiswerte Ausführung.  
Aufträge erbetet  
**G. Kuss, Poznań,**  
ul. Eryta 10/12.

Kar- } Sortier-  
tffel- } Wasch-  
Maschinen  
offeriert  
**Woldemar Günter**  
Landmaschinen  
Poznań, Sew. Mielżyńskiego 6  
Telephon 52-25.

**Junger Landwirtssohn,**  
ebgl., sucht einzeihelraten in  
50—60 Mrg. Vorläufig. Vermögen 3000 zł. Off. n. 3169  
an die Geschäftsst. d. Blattes.

Liquidanten!

Das Oberste Verwaltungsgericht in Warschau hat in einer ganzen Reihe von Fällen der Liquidation einstellige Verfügungen erlassen, die dem Liquidationsamt in Posen jede Veränderung des Sachverhalts untersagen.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 3. Februar.

Hefige Temperaturschwankungen.

Über Mitteleuropa wandern Ausläufer unter Randbildungen der atlantischen Zykone nordostwärts und verursachen unbeständige, strichweise trübe und regnerische Witterung.

Wichtig für Kriegsinvaliden bzw. deren hinterbliebene Witwen.

Die hiesige Jgba Starbowa gibt folgendes bekannt: Invaliden bzw. deren hinterbliebene Witwen sind nach den bestehenden Bestimmungen verpflichtet, in halbjährlichen Zeitschnitten die vorgeschriebenen Erklärungen einzureichen.

Ein für den Handel und Verkehr wichtiges Urteil. Über einen für die Handelswelt interessanten Prozeß berichtet Nr. 4 des „Kupiec“:

Im Dezember v. Js. kaufte der Richter Racjowski aus Benschen bei dem Kaufmann Edmund Pawlowski in Posen für 50 z ein Paar Damenschuhe.

Kosten, um den Streit in Güte beizulegen. Trotzdem kam es zur Klage, und das Gericht verurteilte P. zur Zurücknahme der Schuhe (es war nur ein Austausch verabredet).

Der „Kupiec“ fügt hinzu: „Gerichtsurteile darf man nicht kritisieren, aber wir bitten unsere Rechtsgelehrten, uns zu belehren, wie bei einem solchen Stande der Dinge ein solches Urteil möglich ist?“

List erfordert Gegenlist.

Folgendes ergötzliche Geschichtchen, wie ein „gerissener“ Geschäftsmann aus Rawitsch seinen Meister fand, wird der „Kaw.“ von einem Leser mitgeteilt:

Die Zeiten sind mies, das weiß jeder zur Genüge. Es kann also mal vorkommen, daß ein Wechselschuldner, wie es unserem Reingefallenen erging, das Papierchen prolongieren lassen muß.

Gedenket der Altershilfe!

s. Der Wojewode, Graf Dniński, ist, wie der „Postep“ mitteilt, gestern nach Warschau gefahren, um mit den Ministern Raczkiewicz und Bamigski zu konferieren.

X Todesfall von der Posener Universität. Auf Halbpost gestoppt haben die Universitätsgebäude, weil, wie wir von der Universität erfahren, Dr. Szulzewski von der medizinischen Fakultät verstorben ist.

s. Die Zunahme der Leuerung im Januar. Die Leuerungskommission der Wojewodschaft hat ein Anwachen der Preise für Artikel des ersten Bedarfs im Januar um 2,03 Prozent festgestellt.

X Für die Altershilfe spendete die Jungmädchensportgruppe Dangeolingen 50 z. Allen gütigen Gebern gebührt dafür herzlichster Dank.

X Posener Wochenmarktpreise. Auf dem heutigen Mittwoch-Bödenmarkt waren Zufuhr und Verkehr wenig lebhaft. Eier, die bisher auf den Bödenmärkten in großen Mengen vorhanden waren, fehlten infolge der Aufhebung des Ausfuhrverbots fast ganz.

Das Auge des Râ.

Roman von Edmund Sabott.

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Oppen hörte wortlos zu, und langsam begeisterte er sich an den oft gehörten Zukunftsplänen des Freundes, und es war wohl die Arbeit dieses und der vergangenen Tage, die plötzlich in ihm eine Lust und einen Ehrgeiz erweckten.

Wir werden es schaffen! Wir werden es schaffen, Dolf! flüsterte er erregt. „Alle Kräfte setzen wir dran, und wir werden es schaffen! Und wenn es so weit ist...“

Eisen, tausend und abertausend Hände hämmerten und pochten, schickten, mit mächtigen Zangen bewaffnet, gleißende Eisenblöcke durch die Walzen, zentnerschwere Presshämmer donnerten nieder — Arbeit! Arbeit! Arbeit!

Während des ganzen Nachmittags blieben sie in der Gießerei. Viele Aufträge waren zu den Rennen, die im Sommer gelaufen wurden, noch zu erledigen.

Ersticken, gelber Qualm lag über der Gießhalle, obwohl die beiden Ventilatoren an den Stirnseiten der Halle keine Minute lang stillstanden. Mit schweißtriefendem, schmutzgetrigertem Oberkörper standen die Schmelzer an ihren Öfen.

VI.

Drei Tage lang kam Oppen aus der Gießhalle und dem Laboratorium nicht heraus. Am Abend des dritten Tages fand er, als er das kleine Kontor betrat, neben dem Telefon einen kleinen Zettel.

Er ließ sich, ganz erschlagen von der ununterbrochenen Arbeit, in den knarrenden Schreibstisch fallen, zerknüllte den Zettel und warf ihn gedankenlos in den Papierkorb.

Posener Bachverein. Um verschiedener Anfrage von auswärts willen sei noch einmal darauf hingewiesen, daß das Konzert „Fröhliche Musik“ nicht am 11. Februar stattfindet, wie bei Festsetzung des Arbeitsplanes des Bachvereins Anfang Oktober beachtlich war; vielmehr findet es schon diesen Freitag, den 5. d. Mts., statt und beginnt schon um 7 1/2 Uhr mit Rücklicht auf die anderen Veranstaltungen der Landwirtschaftlichen Tagung, um derenwillen das Konzert vorhergelegt wurde.

X Im Teatr Rajacowoj rollt seit Montag unter dem Titel „Der Dämon des Meeres“ ein spannendes 12aktiges Drama nach dem gleichnamigen Roman von Roman Sabatini mit Enid Bennet, Milton Sils und Wallace Beery in der Hauptrolle über die Leinwand.

X Lauben-Ausstellung. Der Dreitaubenzüchterverein „Kriegspost“ veranstaltet in der Turnhalle am Grünen Platz vom 13. bis 15. d. Mts. eine große Ausstellung von Brieftauben aller Art.

X Wegen Uebertretung der Kraftwagenvorschriften sind im Monat Januar 331 Gausseure zur Bestrafung aufgegriffen worden.

X Erkannt worden ist inzwischen die auf dem alten Kreuzkirchhofe ausgefundene Leiche als die des obdachlosen 55 Jahre alten Arbeiters Jan Stróżyk; der Tod war durch Herzschlag eingetreten.

X Unglücksfälle. Gestern nachmittag 2 Uhr wurde auf der Gymbinstraße, nach Aussage von Augenzeugen durch eigenes Verschulden, die 60-jährige Barbara Rajewska aus Ostrowel 7 von der Straßenbahn Linie 2 angefahren und ziemlich erheblich am Kopf und an den Schultern verletzt.

X Diebstähle. Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde in der Nacht zum Sonntag im Hause ul. Gajowa 4 (fr. Marienstraße) bei einem im Parterre wohnenden Rechtsanwalt verübt.

X Der Wasserstand der Warthe in Posen steigt langsam weiter. Er betrug heute, Mittwoch, früh + 2,91 Meter, gegen + 1,78 Meter gestern und + 1,64 Meter am Montag früh.

X Vom Wetter. Heute, Mittwoch, früh waren 4 Grad Wärme.

plötzlich fiel ihm ein, daß er eben den Namen Karoly gelesen hatte. Er sollte Elja anrufen.

Elja — — —? Er lauschte in sich hinab, und aus seinem Herzen klang ein Lachen heraus. Elja, liebe, kleine Elja! Wie war es nur möglich, daß er sie auf so lange Zeit vergessen konnte?

Lächelnd nahm er den Hörer ans Ohr und rief sie an. „Du Böser!“ rief Elja, als sie seine Stimme erkannte.

„Unsin!“ entgegnete sie. „Man arbeitet doch nicht ununterbrochen drei Tage lang!“

„Doch, Elja!“ „Schwinde Dich nicht heraus! Du hast geschmolzt!“

„Sei pünktlich!“ mahnte sie noch zum Schluß. „In einer Stunde mußt Du hier sein!“

„Alte Brummbar!“ lachte Oppen hinter ihm her und machte sich auf den Weg.

„Nanu, Konni! Im Sonntagskleidchen? Wohin?“

„In die Stadt, Dolf.“

„Wann bist Du zurück?“

„Ich weiß nicht, aber so bald wie möglich.“

Bernid zog den Mundwinkel empor: „Grüß das teure Fräulein jedenfalls von mir, Konni! Auf Wiedersehen!“

„Alter Brummbar!“ lachte Oppen hinter ihm her und machte sich auf den Weg.

(Fortsetzung folgt.)

Bereine, Veranstaltungen usw.

- Wittwoch, den 3. 2. 26. Co. Verein junger Männer. Vortrag...
Donnerstag, den 4. 2. 26. Westpolnische Landwirtschaftl. Gesellschaft...
Freitag, den 5. 2. 26. Westpolnische Landwirtschaftl. Gesellschaft...
Sonntag, den 7. 2. 26. Coang. Verein junger Männer...

Das zweite Sinfoniekonzert der „Sinfonietta Poznańska“ findet am Sonntag, dem 7. d. Mts., mittags um 12 Uhr in der Univeritätsaula statt.

Berent, 20. Januar. Noch hat sich die hiesige Bevölkerung nicht beruhigt über die Unterschlagungen in der hiesigen Krankenkasse...

Bromberg, 2. Februar. Töblich verunglückt ist am Sonntag der 57jährige Maurer Franz Smaruj, wohnhaft Promenada 22...

Antoniew, Kr. Dobornik, 2. Februar. In der Nacht zum 28. d. Mts. wurde dem Gutsbesitzer Weder hier ungefähr 1 Fuhr ungedroschener Roggen aus seiner Feldscheune gestohlen.

Staubitz, 2. Februar. Der Bedarf an möblierten Zimmern ist durch den Abzug von Beamten, Verlegungen von Offizieren, Entlassung von Angehörigen in Handel und Industrie...

Zuswieslau, 2. Februar. Die Grippe grassiert seit einiger Zeit in unserer Stadt und Umgebung in einem seit Jahren nicht mehr dagewesenen Umfange.

Schlesien, 2. Februar. Der hiesigen Polizei gelang es, wie der „Kurier“ berichtet, drei falsche Münzen festzunehmen, die zweifelhafte in mangelhafter Weise herstellten...

Dissa, 31. Januar. Verweigert wurde polizeilicherseits die Genehmigung zur Aufführung des Lustspiels „Familie Gannemann“...

Kafel, 20. Januar. Auf dem Gute Chobielinie erlegte der Sohn des Besitzers, Alfons Keshowski, eine Wölfin...

Neuborn, 2. Februar. Am 23. v. Mts. feierte der jetzige Einwohner Heinrich Goldmann und seine Ehefrau Berta, geb. Franz, die Goldene Hochzeit...

Binne, 2. Februar. Infolge der feinerzeitigen Ungültigkeitserklärung der Stadtverordnetenwahlen fanden erneute Wahlen statt.

Kogasen, 2. Februar. Am Mittwoch, 10. d. Mts., begeht der Männer-Luzn-Verein Kogasen im Zentralhotel die Feter seines 65. Stiftungsfestes.

Samter, 2. Februar. Sonntag früh 3 Uhr brach auf dem Gute Grabowiec des Besitzers Dr. Wilegowski auf dem Boden des Viehstalls Feuer aus...

Kremesien, 2. Februar. Ein Mädchen aus Gnesen hat ihr uneheliches Kind auf dem hiesigen katholischen Friedhofe ausgelegt. Die Mutter ist inzwischen ermittelt worden.

Luchel, 30. Januar. Die schwere Bluttat in Blaudan bei Luchel hat ihr Opfer gefordert. Der Arbeiter Prika ist, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, der schweren Verletzung erlegen.

aus Kongresspolen und Galizien. p. Kalkisz, 2. Februar. Gestern gegen 6 Uhr abends verübte in Kojnska Wola ein früherer Gymnasialschüler Jhanunt Wojcjal auf die Lehrerin Jawadzka einen Raubüberfall...

Wohz, 1. Februar. Als der 10jährige Jan Strachal, Sohn eines Landwirts aus dem Dorfe Gorka, Kreis Rodz, am Morgen mit mehreren Kameraden zur Schule ging...

aus Ostdeutschland. Breslau, 1. Februar. Die Kriminalpolizei ist gegen einen Spiritistenklub eingeschritten, der unter dem Namen „Klub des Kommenen“ in der Wohnung der Witwe eines Breslauer Majors seine Sitzungen abhielt.

Wettervorhersage für Donnerstag, 4. Februar. Berlin, 3. Februar. Fortdauernd mild, bei wechselnder Bewölkung, nur geringe Regenwahrscheinlichkeit.

Briefkasten der Schriftleitung.

(Anträge werden unseren Lesern gegen Einlegung der Bezugsquittung unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrage ist ein Briefumschlag mit Freimarkte zur eventuellen schriftlichen Beantwortung beizulegen.) Sprechstunden der Schriftleitung nur werktätig von 12-1 1/2 Uhr.

Radiofalendar.

- Hundfunkprogramm für Donnerstag, 4. Februar. Berlin, 505 Meter. Abends 8.30: Der Roman als Funkspiel...
Hundfunkprogramm für Freitag, 5. Februar. Berlin, 505 Meter. Abends 8.30-10 Uhr: Abendunterhaltung.

Industriellen, Fabrikanten

Handel- und Gewerbetreibenden bietet sich ganz vorzügliche Gelegenheit zu Anzeigen in „Posener Tageblatt“ für die bevorstehende Posener Tagung der Westpolnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft vom 4.-6. Februar d. Ja.

Eros und Psyche.

Oper in 5 Bildern und einem Nachspiel von Budimir Kozyczki. Ganz kürzlich die der Oper „Eros und Psyche“ zu Grunde liegende Dichtung wurde der Würdigung, so ist es Aufgabe dieser Zeilen, sich mit dem Komponisten Budimir Kozyczki auseinanderzusetzen.

eine Rücksichtslosigkeit gegenüber dem Publikum, auch der Komponist muß sich durch eine derartige musikalische Kurpfuscherei verletzen fühlen. Aus welchen Motiven heraus Jadwiga Kononowa die in vorliegendem Fall völlig unangebrachte Freizuteil wurde, die „Psyche“ zu fangen, und zwar, wie dorauszugehen war, mangelhaft zu fangen, entzieht sich der öffentlichen Kenntnis...

schüchtern fangen, waren diesmal schlachtenstroh, die Figuren den bescheiden. Die Regie des Herrn Larnowski scheint demnach endlich einmal auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein. Auch die sinngemäßere Handhabung der Darstellungskunst deutete auf diesen Heilungsprozess hin.

Büchertisch.

Politische Wochenschrift. Berlin. (Herausgeber Hermann Ullmann.) Das erste Heft des neuen Jahrgangs führt wieder mitten in die politischen Tagesfragen hinein. Ein Beilagsheft des Herausgebers geht namentlich auf die Wirtschafts- und Regierungskrise ein.

Handel, Wirtschaft, Finanzwesen, Börsen.

Zum Jahresabschluss des polnischen Aussenhandels

liegen nunmehr die amtlichen Daten vor, die allerdings auch noch nicht als endgültig angesehen werden können...

Table with columns: To, 1000 zł, Januar bis Dezemb. 1925, To, 1000 zł. Rows include various goods like Weizen, Roggen, Reis, etc.

Table with columns: To, 1000 zł, Januar bis Dezemb. 1925, To, 1000 zł. Rows include various goods like Holz, Eisen, Kupfer, etc.

Der Gesamtumsatz des Jahres 1925 in Höhe von 3 062 674 000 Zloty ist wertmäßig gegenüber demjenigen von 1924 (2 744 240 000 Zloty) um 318 434 000 Zloty gestiegen...

Zugenommen haben u. a. die Ausfuhrposten Weizen von 82 auf 34 231 Tonnen, Roggen von 106 456 auf 177 062 Tonnen...

Die Frst für polnische Zolltarifverordnungen gemäß Verordnung aus „Dziennik Ustaw“ Nr. 122, die seinerzeit auf den 31. Januar 1926 festgesetzt war...

veröffentlichte Verordnung bis zum 15. März 1926 einschl. verlängert. Es handelt sich hierbei um einen großen Teil der Waren, die nach der Verordnung vom 11. April 1925 aus Vertragsländern zu ermäßigten Zollsätzen eingeführt werden konnten...

Die polnischen Monopolgeühren für ausländischen Tabak, der aus dem Ausland durch Private eingeführt wird, sind von 18 auf 55 Zloty je kg erhöht worden.

Ein Elektrifizierungsprogramm für Polen. (W.K.) Wie wir hören, werden die Vorbereitungen zu einem großen Elektrifizierungsprogramm getroffen.

Getreide. Warschau, 1. Februar. Für 100 kg fr. Verlade-station (fr. Warschau). Kongr.-Weizen 742 G 1 126 f hol (37), Kongr.-Graupengerste 21 1/2 (23-22-23 1/2), Pommereller Einh.-Hafer 22, Kongr.-Einh. Hafer 23 1/4-22, Vikt.-Erbsen 43 1/2, 50proz. Roggenmehl (39 1/2).

Danzig, 1. Februar. Rotweizen 13.25, Roggen 8.40, Futtergerste 8 1/2-8 1/2, Braugerste 8 1/2-9.75, Hafer 8.25-8 1/2, Speiseerbsen 10 1/2, Vikt.-Erbsen 16, Weizenkleie 6 1/2, Roggenkleie 5 1/2. Eingeführt wurden nach Danzig 60 t Weizen, 225 t Roggen, 195 t Gerste, 65 t Hafer, 40 t Erbsen, 15 t Kleie und Kuchen.

Berlin, 3. Februar. Getreide- und Ölsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark Weizen märk. 244-249, pommerscher 245-250, März 271.50-271, Mai 278.50, Roggen märk. 149-156, pommerscher 145-152, März 175.50-174, Mai 188.50-186.50, Gerste: Sommergerste 170-198, Futter- und Wintergerste 142-160, Hafer, märk 157-168, westpr. —, März 177, Mai —, Mais: loko Berlin —, Weizenmehl: fr. Berl. 32 1/2-35 1/2, Roggenmehl: fr. Berlin 22 1/2-24 1/2, Weizenkleie: fr. Berl. 11-11 1/2, Roggenkleie: fr. Berl. 9.50-9.80, Raps: —, Leinsaat: —, Viktoriaerbsen: 26.00-35.00, Kleine Speiseerbsen: 22.00-25.00, Futtererbsen: 20.00-22.00, Puschken: 20.00-21.00, Ackerbohnen: 19.00-21.00, Wicken: 20.00-24.00, Lupinen: blau 12-13, Lupinen: gelb 14.00-15.00, Seradella: neue 19.00-20, Rapskuchen: 15.00-15.20, Leinkuchen: 21.50-21.80, Trockenschnittel: 8.00-8.15, Sojaschrot: 19.20 bis 19.60, Torfmasse: 30/70 —, Kartoffelflocken: 14.20-14.60. Tendenz für Weizen: fest, Roggen: abgeschwächt, Gerste: stetig, Hafer: stetig.

Chicago, 30. Januar. Cts. für 1 bushel. Weizen Hardwinter Summer Nr. II loko 183 1/2, Mai at 174, neu 175 1/2, Juli neu 153 1/2, September neu 144 1/2, Roggen Nr. II loko 105, Mai 109 1/2, Juli 108, September 104, Mais gelb Nr. IV loko 75, weiß Nr. IV loko 76 1/2, gemischt Nr. IV loko 74 1/2, Mai 84 1/2, Juli 86 1/2, September 88 1/2, Hafer weiß Nr. II loko 43, Mai 44 1/2, Juli 45 1/2, September 44 1/2, Malting-Gerste loko 76-77, Frachten nach England in Schilling für 8 bushel, für Weizen und Roggen 2/3, für Hafer 2, Frachten nach dem Kontinent (für Dollarcent, für 100 engl. Pfund) für Weizen und Roggen 10, Hafer 14.

Saaten. Lemberg, 1. Februar. Auf dem Saatmarkt herrscht starke Nachfrage nach Rot- und Weisklee I. Güte. Für Rotklee werden 35-40 Dollars und mehr für 100 kg, für Weisklee 32-45 Dollars für 100 kg gefordert. Eckendorfer Wrucken werden mit 14 Dollar für 100 kg angeboten.

Metalle. Berlin, 1. Februar. Elektrolytkupfer sof. Lieferung cyf. Hamburg, Bremen oder Rotterdam (für 100 kg) 132%, Raff.-Kupfer 99-99.3%, 1.16-1.17, Standard-Kupfer Februar 1.16-1.17, Orig. Hüttenrohzieg i. fr. Verkehr 0.73-0.74, Remetted-Plattenzink gew. Handlungsgüte 0.65-0.66, Orig. Hüttenaluminium 98-99% in Blocks, Barren, gew. und gez. 2.35-2.40, dasselbe mind. 99.3%, 2.40-2.50, Reinnickel 98-99%, 2.40-3.40, Antimon Regulus 1.84-1.90, Silber mind. 0.900 f in Barren 92 1/2-93 1/2 Mk. für 1 kg, Gold im fr. Verkehr 2.80 1/2-2.82 1/2 Mk. für 1 Gramm 14.10 bis 14.30 für 1 Gramm.

Wolle. Lublin, 1. Februar. Auf dem Wollmarkt ist die Situation unverändert. Notiert wurde Feinwolle 3-3.20 zi, mittlere 1.80-2 zi, Bauernwolle 1.50-1.75 zi für 1 kg. Tendenz schwach.

Baumwolle. Bremen, 1. Februar. Amtl. Notierungen in amerik. Cts für 1 engl. Pfund. 1. Ziffer Verkauf, 2. Einkauf. Amerik. Baumwolle loko 22.16, März 20.38-20.28, Mai 20.35-20.31, Juli 20.20-20.14, September 19.85-19.75, Oktober 19.53-19.45, Dezember 19.25-19.20. Tendenz ruhig.

Städtischer Viehmarkt vom 3. Februar 1926. Offizieller Marktbericht der Preisnotierungskommission. Es wurden aufgetrieben: 788 Rinder, 1730 Schweine, 335 Kälber, 438 Schafe, zusammen 3286 Tiere. Man zahlte für 100 Kilogramm Lebendgewicht (Preise loco Viehmarkt Poznań mit Handelskosten): Rinder: Ochsen: vollfleischige, ausgewästete Ochsen von höchstem Schlachtwert, nicht angespannt 100.— vollfleischige, ausgewästete Ochsen von 4 bis 7 Jahren 92.00, junge, fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete 80.00, mässig genährte junge, gut genährte ältere 64.— Bullen: vollfleischige, ausgewachsene vom höchsten Schlachtwert 90, vollfleischige jüngere 80, mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 66.— Färsen und Kühe: vollfleischige, ausgew. Färsen von höchstem Schlachtgewicht 96-98, vollfleischige ausgewästete Kühe von höchstem Schlachtgewicht bis 7 Jahre 88 (0), ältere, ausgewästete Kühe und weniger gute jüngere Kühe und Färsen 78, mässig genährte Kühe und Färsen 64, schlecht genährte Kühe und Färsen 50. Kälber: beste, gemästete Kälber 94, mittelmässig gemästete Kälber und Säuger bester Sorte 86.00, weniger gemästete Kälber und gute Säuger 76-80, minderwertige Säuger 66-70. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel 76-80, ältere Masthammel, mäßige Mastlämmer und gut genährte, junge Schafe 68-70, mässig genährte Hammel und Schafe 54. Schweine: vollfleischige von 120 bis 150 Kilogramm Lebendgewicht 152.00, vollfleischige von 100 bis 120 Kilogr. Lebendgewicht 148.00, vollfleischige von 80-100 kg Lebendgewicht 140.00, fleischige Schweine von mehr als 80 Kilogr. Lebendgewicht 134-136, Sauen und späte Kastrate 110-140. Marktverlauf: ruhig.

Posener Börse.

Table with columns: 3.2, 1.2, 3.2, 1.2. Rows include various stocks like Hartw. Kant. I-II, Hartown. Skór I-IV, etc.

Tendenz: unverändert

Warschauer Börse.

Table with columns: 3.2, 1.2, 3.2, 1.2. Rows include Devisen (Goldk.), Amsterdam, Berlin, etc.

\*) über London errechnet.

Table with columns: 3.2, 1.2, 3.2, 1.2. Rows include Effekten: 6% P. P. Konwers., 5% Poł. Dolar, etc.

Tendenz: schwächer.

Danziger Börse.

Table with columns: 3.2, 1.2, 3.2, 1.2. Rows include Devisen: London, Newyork, etc.

Berliner Börse.

Table with columns: 3.2, 1.2, 3.2, 1.2. Rows include Devisen (Goldk.), London, Newyork, etc.

(Anfangskurse) \* bedeutet ultimo bzw. medio.

Table with columns: 3.2, 1.2, 3.2, 1.2. Rows include Effekten: Harp. Bgb., Ratw. Bgb., etc.

Tendenz: sehr fest.

Ostdevisen. Berlin, 3. Februar, 2<sup>00</sup> nachm. Anszahlung Warschau 57.15-57.45, Große Polen 57.01-57.79, Kleine Polen 55.72-56.28.

Börsen-Anfangsstimmungsbild. Berlin, 3. Februar, mittags 12<sup>00</sup> Uhr. (R.) Nach der gestrigen starken Abschwächung erfolgten gestern Rückkäufe der Baise-Spekulation, sowie Meinungskäufe, zu denen starke Nachfrage für Rhein Stahl-Aktien seitens guter Bankkreise den Anstoß gaben. Man vermutete neue Banktransaktionen. Rhein Stahl stellte sich gegen den gestrigen Schlusskurs ziemlich 6 Prozent höher. Im übrigen beliefen sich die Besserungen der wichtigsten Papiere aller Umsatzegebiete auf 1 bis 2 Prozent. Schuckert 4 Prozent, Siemens & Halske 3 Proz. höher. Deutsche Fonds anziehend.

Die Bank Polski, Posen zahlte am 3. Februar, 10 Uhr vormittags für 1 Dollar 7.26 zł (Scheck 7.28), 1 engl. Pfund 55.40 zł, 100 schweizer Franken 140.35 zł, 100 franz. Franken 27.30 zł, 100 deutsche Reichsmark 178.25 zł.

Der Zloty am 1. 2. 1926. Danzig: Überw. Warschau 70.91 bis 71.09, Berlin: Zloty 56.85-57.44, Überw. Warschau, Posen oder Kattowitz 57.15-57.45, Zürich: Überw. Warschau 36, Newyork: Überw. Warschau 14, Wien: Zloty 96.70-97.70, Überw. Warschau 96.95, Prag: Zloty 463 1/2-466 1/2, Überw. Warschau 468-474, Budapest: Zloty 9400-10000, Tschernowitz: Überw. Warschau 32 1/2, Bukarest: Überw. Warschau 33, Riga: Überw. Warschau 76. 1 Gramm Feingold für den 2. und 3. Februar 1926 wurde auf 4.8517 zł festgesetzt. (M. P. Nr. 25 vom 1.2. 1926.) 1 Goldzloty gleich 1.4086 zł. Dollarparitäten am 3. Februar in Warschau 7.32 zł, Danzig 7.31 zł, Berlin 7.31 zł.

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 3. Februar 1926.

Table with columns: Weizen, Roggen, Weizenmehl, etc. Rows include various grain prices like Weizen 32.00-34.00, Roggen 19.25-20.25, etc.

Tendenz: ruhig.

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr und Haftpflicht.

Handelsnachrichten.

Die Frst für polnische Zolltarifverordnungen gemäß Verordnung aus „Dziennik Ustaw“ Nr. 122, die seinerzeit auf den 31. Januar 1926 festgesetzt war, wird durch eine soeben im „Dziennik Ustaw“ Nr. 81

